



«180 westliche Kräuter in der Chinesischen Medizin»

Behandlungsstrategien und Rezepturen

von **Helmut Magel, Wolfgang Prinz, Sibylle van Luijk**

Verlag: Enke Verlag, 2020, 2. aktualisierte Auflage

Buch: 368 S.

ISBN: 978-3-13-243334-2

Buchtipps/Rezension

BTS NL-Winter 2022

von Nicole Mumenthaler
Dipl. Tierhomöopathin BTS

Für die mit der westlichen Phytotherapie sehr vertraute Fachperson ist es sehr spannend, die bekannten Pflanzen im chinesischen Kontext zu studieren. Wirkung der Drogen, nicht in Bezug auf die Inhaltsstoffe, sondern anhand der Temperatur (der Wirkung im Stoffwechsel), des Geschmacks (als Teil der Wirkung) und des direkten Organbezugs, der breiter ist als in der westlichen Lehre, finden sich sowohl Übereinstimmungen als auch komplett andere Ansätze. Die einzelnen Pflanzen sind sehr übersichtlich dargestellt, alle relevanten Informationen sind schnell auffindbar.

Auch die einleitende Theorie ist für Nicht-TCMler*innen sehr gut erklärt und nachvollziehbar, der Ausflug in die Geschichte, und einige allgemeine Fakten in der Phytotherapie vervollständigen die Einleitung.

Die Unterschiede in der Zubereitung bezogen auf die unterschiedlichen Betonungen der Wirkschwerpunkte hat mehr Gewicht, als in der klassisch westlichen Anwendung.

Vor jedem Kapitel der Strategieguppen Behandlungsvorschläge gibt es eine kurze theoretische Beschreibung zur Temperatur, Fülle, Leere und Therapieprin-

zip, welches westlich ausgebildeten Phytotherapeut*innen nicht vertraut, aber gut nachvollziehbar erklärt ist.

Fazit: es ist ein gut verständlich geschriebenes Fachbuch, welches sehr übersichtlich aufgebaut ist und durchaus interessante Denkanstöße gibt, um die vertrauten westlichen Pflanzen unter anderen Gesichtspunkten in anderen Kombinationen einzusetzen.